

Nah sein, da sein.

regio

DONNERSTAG, 21. JULI 2022 • NR. 29/30

R1 ILLNAU-EFFRETIKON
(AMTL. PUBLIKATIONSORGAN)
LINDAU • WEISSLINGEN

BADIS HABEN SO VIELE BESUCHER WIE NOCH NIE

REGION Der schöne Sommer in der Region lässt die Eintrittszahlen in den Badis in die Höhe schnellen. Während sich die Betreiber freuen, warnen die Bademeister.

«Ob wir eine gute Saison haben?», fragt Colette Keller, Leiterin der Badi am See in Pfäffikon und lacht: «Schauen Sie nur zum Fenster hinaus – das Wetter ist seit Wochen wunderbar. Entsprechend haben wir bis jetzt Top-Besucherzahlen, denn was gibt es Schöneres, als sich in der Badi abzukühlen?»

Ganz ähnlich klingt es auch in Hinwil. Badmeister Martin Küng, sagt: «Dieser Sommer ist einfach nur super-lässig, vor allem nach den letzten zwei Jahren.» Zuerst habe Corona den Badibesuch eingeschränkt und letztes Jahr sei das Wetter weniger sommerlich gewesen. Nun spricht Küng sogar von Rekordwochenenden: Seit der Eröffnung des Hinwiler Bades seien noch nie so

FORTSETZUNG AUF SEITE 2



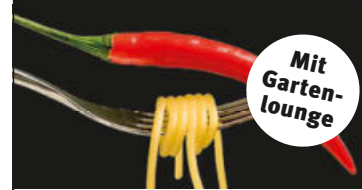
An einem heissen Sommertag hilft nur ein Sprung ins kühle Nass. Archivfoto: Seraina Boner



Täglich preiswertes, hausgemachtes Mittagsmenü

BISTRO
Capo

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 8 bis 20 Uhr
Samstag 9 bis 14 Uhr



Mit Garten-lounge

Weststrasse 62/64 | 8620 Wetzikon
Telefon 044 933 53 58

«REGIO» MACHT EINE KURZE SOMMERPAUSE

Es ist Ferienzeit – dies gilt auch für die Wochenzeitung «Regio». In der kommenden Woche erscheint daher keine Ausgabe. Das nächste «Regio» liegt am Donnerstag, 4. August, in Ihrem Briefkasten. Auf Neuigkeiten müssen Sie in dieser Zeit aber nicht verzichten. Aktuell informiert werden Sie auf www.zueriost.ch. Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Verlag und Redaktion

EIN TREFFSICHERES TEAM

ILLNAU-EFFRETIKON Eine Delegation der Stadt hat das 23. Zürcher Ratsherren-Schiessen gewonnen. Die Ratsgruppe mit den Alt-Stadträten Reinhard Fürst und Max Binder und den Alt-Gemeinderäten Martin Schmid und Beat Brüngger erreichte 213 Punkte. Das beste individuelle Ergebnis erzielte Fürst mit 73 Punkten, er liegt im Gesamtklassement an 11. Stelle, Martin Schmid und Peter Vollenweider erreichten 71 Punkte. **MMU**

ANZEIGE

DER NEUE SUZUKI VITARA VOLLHYBRID 4X4



HYBRID



Emil Frey Volketswil
Industriestrasse 31
8604 Volketswil

Altbach-Garage AG
Klotenerstrasse 46
8303 Bassersdorf

Blättler Fällanden
Dübendorferstrasse 5
8117 Fällanden

Garage Kreisel AG, Fam. Blättler
Isenrietstrasse 5a
8617 Mönchaltorf

Neuhof Garage Sem GmbH
Neuhofstrasse 16
8630 Rüti ZH

Wildbachgarage AG
Grubenstrasse 8
8620 Wetzikon



FORTSETZUNG VON SEITE 1

hohe Besucherzahlen verzeichnet worden wie am Spitzenweekend vom 18. und 19. Juni. Da die Kinder bis sieben Jahre von einem Gratis-Eintritt profitieren, werden nur die verkauften Eintritte von Erwachsenen gezählt. Am Rekordwochenende wurden 2500 Eintritte erfasst; rechnet man die geschätzten 10 Prozent Kinder dazu, waren es rund 2800 Besucher. «Das ist definitiv das Allzeithoch», sagt Küng.

Zum Vergleich: In der Regel sind es bis 1500 Badegäste. Auch in Pfäffikon wurden an jenem Wochenende rund 4500 Besucher gezählt; durchschnittlich halten sich 2500 Personen in der Badi auf. «An solchen Wochenenden setzen wir kurzfristig zusätzliche Badeaufsichten ein», so Küng, «unsere Arbeit ist dann zwar anstrengender, weil es von den Aufsichten bis hin zu den WC-Reinigungen mehr zu gibt, aber nicht weniger erfüllend.»

HÖHERE EINTRITTSZAHLEN

Bei den anderen Badi in der Region klingt es nicht anders. «Verglichen mit dem letzten Jahr haben wir aktuell im Schwimmbad Meierwiesen fast doppelt so viele Eintritte und im Strandbad Auslikon gut einen Drittel mehr», weiss Thomas Krauer, Bereichsleiter Bäder und Sportanlagen in Wetzikon.

Im Moment seien die Belegungen im Meierwiesen deutlich höher jene in Auslikon; die Erfahrung zeige jedoch, dass das Strandbad im Laufe der Saison jeweils aufhole und sich die Zahlen schliesslich angleichten.

Auch in Dübendorf zeigt sich dasselbe Bild, wie Aldo Hitz von der Sport Freizeit Dübendorf (SFD) AG sagt: «Im Vergleich zum vergangenen Jahr spielt das Wetter bisher wunderbar mit und der 10-Meter Sprungturm sowie die Wasserrutsche werden rege benutzt. Die Besucher erfreuen sich am kühlen Nass und geniessen jede freie Minute im Freibad Oberdorf.»

Etwas zurückhaltender äussert man sich hingegen in Uster: Die Eintrittszahlen der Vorjahre 2020 und 2021 seien aufgrund von Corona und der späteren Eröffnung des Strandbades wegen der Sanierung im Jahr 2021 deutlich tiefer ausgefallen, sagt Beat Berger, Leiter Geschäftsfeld Sport in Uster.

«Die Eintrittszahlen dieses Jahres sind trotz der Blaualgenvorkommnisse in etwa gleich wie 2019.» In diesem Jahr seien die Eintritte im Strandbad doppelt so hoch wie diejenigen des Dorfbades. Dies entspreche auch den Erfahrungen der Vorjahre und hänge mit der Grösse des jeweiligen Bades zusammen.

Auch das Team der Badi Maur ist vorsichtig: «Die Presse um die Blaualgen im Greifensee im Mai hat uns sehr geschadet», so ein Mitarbeitender, der namentlich nicht genannt werden will, «dabei hatten wir bei uns keine. Jetzt sind wir aber wieder auf Kurs und profitieren von den Touristen, die aus der ganzen Schweiz zu uns kommen.»

VORSICHTIGE PROGNOSEN

Ob dieser Sommer ein Rekordsommer werden wird, dazu möchte keiner der Befragten eine Prog-

nose abgeben. «Natürlich stehen jetzt zum Ferienanfang top Wochen bevor», so Colette Keller, «aber wer weiss, welches Wetter August und September bringen. Die Rechnung wird erst am Schluss der Saison gemacht.»

Und Aldo Hitz sagt: «Wir hoffen weiterhin auf schönes Wetter, damit unsere Gäste den Sommer in vollen Zügen geniessen können.» Gleichzeitig finde in ihrer Anlagen das Sport- und Sommercamp statt, bei dem die Kinder auch immer wieder die Badi besuchen kämen.

Thomas Krauer aus Wetzikon erwartet hohe Eintrittszahlen besonders im Schwimmbad Meierwiesen, wo mit der neuen dreispurigen 50 Meter Wasserrutschbahn letztes Jahr eine zusätzliche Attraktion geschaffen wurde.

TIPPS FÜR EINEN BADI-BESUCH

Trotz des positiven Tenors ist unabhängig von einander eines aus allen Badi zu hören: «Es wäre wünschenswert, wenn insbesondere kleine Kinder verantwortungsvoll beaufsichtigt werden – man kann das Handy ruhig einmal in der Tasche lassen und die Badi geniessen», betonen Küng und Keller. Auch Krauer sagt: «Wenn wir Bademeister und Bademeisterinnen unbeaufsichtigte Kleinkinder aus dem Gefahrenbereich rund ums tiefe Wasser wieder zu ihren Bezugspersonen bringen, ist das sicher eine sinnvolle Arbeit. Die Reaktionen der Bezugspersonen reichen jedoch von Dankbarkeit bis zu Unverständnis in Bezug auf ihre eigene Verantwortlichkeit.»

ANZEIGE

MANILA
BOUTIQUE

30% Rabatt
auf die gesamte
Frühlings- und
Sommerkollektion

Turnstrasse 7, 8330 Pfäffikon ZH
Öffnungszeiten Mo. Di, Mi, Fr 9:00 - 12:00 | 13:30 - 18:00
Do & So geschlossen
Samstag 9:00 - 16:00
041 950 44 11

LINDELSTOCK
rich & royal

hals & kopf
ACCESSOIRES

BRAX
FEEL GOOD

Y A Y A
BETTY BARCLAY

Die Bademeister haben auch einige Tipps auf Lager: «Während den Sommerferien rechnen wir nicht mehr mit Spitzentagen wie im Juni, da viele im Ausland Ferien machen», sagt Martin Küng. Wer früh morgens komme, treffe also meistens auf weniger Besucher als später am Tag. Beat Berger wie auch Colette Keller empfehlen, die Tickets online zu kaufen, um Anstehen zu vermeiden und Aldo Hitz betont, wie wichtig es sei, seine Kenntnisse richtig einzuschätzen – «auch das Planschen im Nichtschwimmerbecken kann Spass machen.» Und wohl der wichtigste Tipp: «Wer gestresst in die Badi kommt, weil es vielleicht zu heiss ist, der Parkplatz voll oder der Alltag drückt, der soll hier herunterfahren und entspannt nach Hause gehen», bringt es Martin Küng auf den Punkt.

FABIENNE WÜRTH



Die warmen Temperaturen treiben die Oberländer in die Badi. Erste Rekorde werden bereits vermeldet. Archivfoto: Urs Weisskopf